

ihre Hütten auffgerichtet / und Volcklich oder  
Bürgerlich miteinander angefangen zu wand-  
deln.

Damit auch die Stadt Schleswig anfäng-  
lich gebawet / und zwar an einem bequemen  
Orte / und die älteste und erste Stadt an diesen  
Ortern geworden / und viel Angelegenheit und  
Widerwertigkeit außgestanden / Darnach da  
weitere Noth ihnen zugestanden ist / haben sie  
sich mit Mauern und Graben verwahret / Sa-  
kungen gemacht und Oberkeiten erwehlet / da-  
mit sie friedlich beyeinander leben möchten / und  
zu letzt haben sie sich nicht allein mit dem Feld  
und Viehe / sondern auch mit mancherley erfun-  
denen Handwercken und anderer Arbeit erneh-  
ret. Sie haben mit zusammenen gebundenen  
Bäumen über Meer geschiffet / und angefan-  
gen Rauffmanschafft zu treiben ; Wagen mit  
eingespannten Pferden zu gebrauchen ; daß Erck  
zu der Münz ziehen ; zierlicher und sanfter sich  
zu bekleiden / freundlicher reden / scheinbarlicher  
essen / herlicher bawen / von Todtschlag und  
Speiß Menschliches Fleisches abstehen / Raub-  
berer und öffentliche Unkeuschheit und beson-  
derlich mit den Mattern und Töchtern zu ver-  
meiden. Sie haben sich forthin gebraucht der  
Vernunfft und Leibes Kräfte / und haben das  
Erdreich / so mit dicken Wäldern überzogen /  
mit